

Die vergessene Generation

Wer ist die vergessene Generation?

- Wer ist nicht drin? (weltlich)
- Wer ist drin? (weltlich)
- Wer ist nicht drin? (Bücher,...)
- Wer ist drin? (Bücher,...)

Warum ist sie die vergessene Generation?

Was habe ich damit zu tun?

Eigene Erfahrungen!

- Klassentreffen mit Großmutter
- Erfahrungen mit Großeltern
- Was habt Ihr für Erfahrungen?

Verantwortung der Menschen

- Sie haben uns geholfen, jetzt sind wir dran
- Eigene Krankheiten, froh, dass jemand da ist
- Nicht nur finanziell (Pflegeversicherung, Krankenkasse,...)
- Es braucht Menschen, die da sind

Was meint die Bibel?

Schlußwort

Wer ist die vergessene Generation?

Seitenanfang / Punkt überspringen

Um über die vergessene Generation reden zu können, sollten wir zuerst klären was die vergessene Generation ist.

Wer ist nicht drin? (weltlich)

Unsere heutige Gesellschaft ist eine Jugendgesellschaft. Fitneßwahn, junges Aussehen und generell der Jugendkult sind Auswüchse davon. Also die Jugend ist nicht die vergessene Generation!

Wer ist drin? (weltlich)

Erst vor kurzem wurde in der Werbung eine sehr große Gruppe, als Zielgruppe erkannt, die Rentner.

Bis jetzt hat man sie vergessen. Auch Behinderte jeglicher Art werden gerne an den Rand gestellt, damit man sie nicht sie. Jeder der nicht jung, schön, leistungsfähig, finanzstark und kreativ ist gehört eigentlich zur vergessenen Generation.

So jetzt schauen wir mal, wie das ganze in "christlichen Kreisen aussieht.

Wer ist nicht drin?

Es wird sehr viel Wert auf Kinder und Jugendarbeit gelegt. Auch rüstige Rentner, die fit im Kopf sind werden gerne eingeladen und für gläubige ältere gibt es auch ausreichend Veranstaltungen und Literatur.

Ja gibt es in christlichen Kreisen keine vergessene Generation?

Wer ist drin?

Natürlich gibt es eine vergessene Generation. Die alten, gebrechlichen Menschen, "mit denen man nicht mehr reden kann", bei denen ist es sowieso zu spät. Man denkt noch an sie im Gebet, was eine sehr große Hilfe ist, aber man sagt sich sonst: "Mit denen will ich am liebsten nichts zu tun haben. Zeitverschwendung."

Außerdem habe ich festgestellt, dass es kaum evangelistische Veranstaltungen oder Bücher für ältere Menschen gibt. Ganz klar hier haben wir unsere vergessene Generation.

Warum ist sie die vergessene Generation geworden?

[Seitenanfang](#) / [Punkt überspringen](#)

Es gibt viele Antworten auf diese Frage.

Hier sind einige:

- Unverständnis
- Ekel
- Hilflosigkeit
- Desinteresse
- Mir hat das noch niemand gesagt
- Egoismus
- ...

Was habe ich damit zu tun?

[Seitenanfang](#) / [Punkt überspringen](#)

Es könnte sein, dass sich jetzt einige fragen, was hat das alles mit mir zu tun?

Hat es was mit mir zu tun?

Ja, denn auch wir wenden uns viel zu oft ab, von denen, die wir nicht verstehen, nicht verstehen wollen, ab.

Wir verhalten uns zu gerne wie die Leviten in der Geschichte vom barmherzigen Samariter: Bloß

nicht die Finger schmutzig machen, wenn wir daraus nicht einen Vorteil schlagen können.

Eigene Erfahrungen!

[Seitenanfang](#) / [Punkt überspringen](#)

Naja, genug Theorie und Anschuldigung fürs erste.

Jetzt würde ich gerne auch eigene Erfahrungen loswerden

Klassentreffen mit Großmutter

Vor kurzem habe ich meine Großmutter auf ein Klassentreffen begleitet.

Ich dachte mir zuerst: "Schaden kann es nichts, meine Großmutter zahlt gut und ich hab' ja sowieso frei."

Dann kamen wir an. Nach und nach trafen die Omas und Opas ein. Und ich dachte mir: "Das wird ein langer Nachmittag." Und wollte schon wieder zurück ins Auto um dort ein Buch zu lesen.

Doch dann begrüßten mich alle ganz freundlich und interessierten sich für mich und erzählten mir recht interessante Geschichten von ihrer Jugend, aber auch von aktuellen Problemen. Um ein Haar hätte ich sogar eine Wohnung in Karlsruhe aufgeschwätzt bekommen.

Während eines Gesprächs mit einer tauben Frau, die mich kaum verstand und die ich nicht richtig verstehen konnte verflog die Zeit dann richtig. Das Gespräch war interessant, denn ich mußte mich richtig mit ihr beschäftigen, um heraus zu finden was sie mir erzählen wollte.

Nach etwa einer Stunde begab sie sich glücklich ans andere Ende des Tisches um sich das Abendessen zu bestellen.

Es war kein langweiliger Nachmittag wie zunächst befürchtet hatte, sondern es war hochinteressant, die meisten der Anwesenden hatten etwa 4 mal soviel Lebenserfahrung wie ich und ich konnte viel lernen.

Auch ich konnte helfen, da die Meisten beim Bezahlen nicht mehr wußten, was sie alles bestellt hatten, konnte ich da etwas nachhelfen. So war es ein geben und nehmen. Die alten waren glücklich, dass man sich für sie interessierte und ich war um einiges klüger, als zuvor.

Erfahrungen mit Großeltern

Anfang August 1999 war ich bei meiner anderen Oma um auf sie aufzupassen, denn sie vergißt gerne einige Dinge, das Essen auf dem Herd, im Laden, was sie eigentlich einkaufen wollte, usw..

Es mußte einfach jemand da sein und meine Tante, die sich sonst um sie kümmert war im verdienten Urlaub.

In dieser Zeit hatte ich gute Gespräche mit ihr und merkte, dass sie es genoß ernst genommen zu werden, für mich war es allerdings etwas irritierend, dass sie schon 5min nachdem ich etwas gesagt hatte nicht mehr wußte, dass ihr etwas gesagt hatte.

Was ich damit sagen will ist, dass viele alte Menschen, wenn das Gedächtnis nachläßt, zwar vergesslicher werden, aber dennoch Zuwendung und Liebe brauchen. Meine Oma würde innerlich zusammenbrechen, wenn sich niemand um sie kümmern würde, auch wenn sie dies angeblich nicht mehr ganz registriert, ob jemand da ist.

Auch mein Großvater, der Mann von der Klassentreffen-Großmutter, ist vor kurzem zum Pflegefall geworden. Ich finde es toll wie sich die ganze Familie einsetzt und mithilft zu putzen, zu waschen oder im Garten zu helfen, aber eine wichtige Sache fehlt. Mein Großvater erzählt zur Zeit viele Dinge, nur leider ergeben die für die Meisten keinen Sinn und deshalb nimmt ihn niemand ernst, worüber er sich sehr aufregt.

Alle drei noch lebende Großeltern begleite ich im Gebet und durch eine wie ich finde zu geringe seelische und körperlich Hilfe. Ich habe aber gemerkt, dass das Gebet eine sehr starke Waffe ist in ihrem Kampf um und für sie.

Was habt Ihr für Erfahrungen?

Verantwortung der Menschen

[Seitenanfang](#) / [Punkt überspringen](#)

Sie haben uns geholfen, jetzt sind wir dran!

Warum sollten wir uns um unsere älteren Mitmenschen kümmern?

Als sie jünger waren haben sie viel für uns und unsere Gesellschaft getan. Jetzt können wir auch für sie da sein!

Eigene Krankheiten, froh, dass jemand da ist.

Wir alle kennen es, dass wenn wir krank sind oder verletzt, körperlich oder seelisch, dass es immer wieder schön war und ist, wenn jemand für einen da ist, sich um einen kümmert. Genauso fühlen auch ältere Menschen oder geistig Behinderte oder überhaupt alle Menschen. Wir die wir die Möglichkeit haben können diesen Menschen durch Aufmerksamkeit schon sehr viel helfen.

Nicht nur finanziell (Pflegeversicherung, Krankenkasse,...)

In Deutschland wird unser Gewissen gerne durch das immer noch sehr gut funktionierende Sozialsystem beruhigt. Was muß ich an schwache, kranke, alte Menschen denken, die haben doch alles was sie brauchen, durch die Krankenkassen, die Pflege- oder Rentenversicherung. Es stimmt

tatsächlich, dass die meisten Probleme nicht finanzieller Art, sondern seelisch und geistlich bedingt sind, weil es zu wenige Menschen gibt, die zuwenig Zeit haben sich mit diesen Menschen zu befassen.

Es braucht Menschen, die da sind, Menschen mit denen man sich unterhalten kann, die einem zuhören, die einem die Hand halten, die nicht vor lauter Ekel davon rennen, die einen begleiten auch im Gebet, die einfach nur da sind.

Was meint die Bibel?

[Seitenanfang](#) / [Punkt überspringen](#)

Wir wollen jetzt auch noch die Bibel zu Wort kommen lassen.

Zunächst möchte ich einen Vers lesen, der überschrieben ist: "Vom Umgang mit GOTT und dem Nächsten"

[3.Mo 19,32](#)

Hier steht ganz klar, dass wir die Alten respektvoll behandeln sollen und sie nicht auf einem Abstellgleis abstellen sollten.

Jakobus, als Vertreter des Neuen Testaments schreibt ähnliches in [Jak. 1,27](#)

Waisen und Witwen sind die vergessene Generation seiner Zeit und er, ein Apostel des HERRN schreibt mit Sicherheit die Wahrheit, wenn er sagt: "Besucht die Mittellosen, die Rechtlosen und die Hilflosen, denn dies ist eine Art GOTT zu dienen.

Dann war da ja auch noch was mit Nächstenliebe:

[3.Mo 19,18](#)

Der HERR hat dies den Israeliten in der Wüste gesagt und Jesus hat die Nächstenliebe auch als eines der beiden wichtigsten Gebote herausgestellt.

[Mt 22,35-40](#) (*lesen lassen*)

Auch GOTT hat den Alten eine wunderbare Verheißung gegeben, dass er sie niemals vergißt:

[Jes 46,4](#)

Vielleicht ist euch schon aufgefallen, dass das Neue Testament keine bestimmte Zielgruppe anspricht. Es sind alle gemeint, die Armen, die Kranken, die Verrückten, die Schwachen, aber auch die Reichen und Oberen werden angesprochen und zur Umkehr gerufen. Von den Kindern bis zu den Alten wird jeder bedacht.

Bei Jesus gibt es keine vergessene Generation!

Schlußwort

[Seitenanfang](#) / [Punkt überspringen](#)

Wir haben gesehen, dass es heute aus vielerlei Gründen vergessene Menschen, vergessene Generationen gibt.

Aber wir haben auch gesehen, dass wir etwas dagegen tun können und sollten, indem wir nicht die Augen davor verschließen.

Reicht denen die außen am Rande der Gesellschaft stehen die Hände und denkt an sie, aber vergesst die nicht, die jetzt schon nicht vergessen sind. Denn GOTT vergißt niemanden, bei ihm gibt es keine vergessene Generation und wir sollten dies auch versuchen.

Alleine erreichen wir das nicht, aber mit SEINER Hilfe.

[Seitenanfang](#)

Bdie vergessene Generation

3.Mose 19,32

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

Jak 1,27

Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt zu erhalten.

3.Mose 19,18

Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.

Matthäus 22,35-40

35 Und es fragte einer von ihnen, ein Gesetzesgelehrter, und versuchte ihn und sprach:

36 Lehrer, welches ist das größte Gebot im Gesetz?

37 Er aber sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.«

38 Dies ist das größte und erste Gebot.

39 Das zweite aber ist ihm gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.«

40 An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Jes 46,4

Auch bis in <euer> Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu <euerm> grauen Haar werde ich selbst <euch> tragen. Ich, ich habe es getan, und ich selbst werde heben, und ich selbst werde tragen und werde erretten.